

6. Ansatz und Bewertung der Aktiva

6. Ansatz und Bewertung der Aktiva

6.1 Sachanlagegüter & Immobilien

Sachanlagen sind materielle Vermögenswerte, die für die Herstellung oder Lieferung von Gütern und Dienstleistungen, zur Vermietung oder für Verwaltungszwecke gehalten werden.

z.B: Grund und Boden, Gebäude, maschinelle Anlagen, Fuhrpark,
Geschäftsausstattung, ...

Immobilien sind Grundstücke bzw. (Teile von) Gebäude(n). Als **Investment Properties** bezeichnen wir Immobilien, die als Investition (also mit Aussicht auf Mieteinnahmen oder Wertsteigerung) gehalten werden und nicht für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit genutzt oder verkauft werden.

Sachanlagen und Investment Properties sind mit dem AK bzw. HK anzusetzen. Falls möglich, müssen diese komponentenweise angegeben werden (*Component Approach*). Bei der Folgebewertung gibt es ein Wahlrecht auf die fortgeschriebenen AK bzw. HK mit Abschreibungen oder das NBM.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen sind mit

$$\text{Min}\{\text{Buchwert, NVW}\}$$

zu bewerten.

6. Ansatz und Bewertung der Aktiva

6.2 Immaterielle Vermögensgüter

- ▶ Bei Übernahmen und Fusionen wird oft ein Kaufpreis bezahlt, der über den Vermögenswerten bzw. dem Eigenkapital der zu kaufenden Unternehmen liegt
- ▶ Hier entsteht also ein Mehrwert, der sich aus der Annahme künftiger Erträge ableitet → **Geschäftswert** (*Goodwill*)
- ▶ Der Geschäftswert ist immateriell

Unter dem **Unterschiedsbetrag** verstehen wir einen immateriellen Unternehmenswert, der sich als Residualgröße aus der Differenz des Kaufpreises und dem bilanziellen Zeitwerten der Vermögenswerte ergibt (**derivativ**, M&A).

Originärer Goodwill ist selbst erschaffen worden, darf aber nicht bilanziert werden.

1. $\text{Unterschiedsbetrag} > 0 \implies$ **Goodwill** - Hier gilt zwar eine Ansatzpflicht, jedoch auch ein Verbot von planmäßigen Abschreibungen.
2. $\text{Unterschiedsbetrag} < 0 \implies$ **Badwill** (*Lucky Buy*) - Ertragswirksam

Für den Ansatz von einem IV gibt es eine Reihe an Voraussetzungen:

- ▶ Das IV kann verkauft oder genutzt werden
- ▶ Der Effekt des IV's kann separiert werden
- ▶ Die Entwicklungskosten können verlässlich bestimmt werden
(Forschungsausgaben nicht ansatzfähig!)

Wenn diese erfüllt sind kann das IV zu dessen AK bzw. HK (Entwicklungskosten) angesetzt werden. In der Folgebewertung werden entweder die AK bzw. HK unter Beachtung einer planmäßigen Abschreibung (Ausnahme: Unbestimmte Nutzungsdauer → Impairment Test!) fortgeschrieben oder das NBM genutzt (aber schwierig, da oft kein Markt für Patente, Markennamen, Warenzeichen, ...).

6. Ansatz und Bewertung der Aktiva

6.3 Vorräte

Vorräte sind Vermögenswerte, die im normalen Geschäftsgang verkauft werden, sich in der Herstellung befinden oder als Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in die Herstellung oder in Dienstleistungen eingehen.

Wir setzen Vorräte mit ihren AK bzw. HK an, die mit den Bewertungsvereinfachungsverfahren bei der Verbrauchsermittlung geschätzt werden können. In der Folgebewertung gilt

$$\text{Min}[\text{AK}, \text{HK}, \text{NVW}]$$

Die AK bzw. HK stellen die Wertobergrenze dar.

6. Ansatz und Bewertung der Aktiva

6.4 Finanzinstrumente

Ein **Finanzinstrument** ist ein Vertrag, der bei einem Unternehmen einen finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen eine finanzielle Verbindlichkeit schafft. z.B. Forderungen, Zahlungsverpflichtungen, Wertpapiere (Aktien), Derivate (Futures, Optionen, ...)

Die Erstbewertung von Finanzinstrumenten erfolgt zum beizulegenden Zeitwert (oft dem Transaktionspreis).

Wir kategorisieren Finanzinstrumente in

1. Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (*financial assets at fair value through profit or loss*)
→ **MdbZ**
2. Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen (*held-to-maturity investments*) → **AKM**
3. Kredite und Forderungen (*loans and receivables*) → **AKM**
4. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (*available-for-sale financial assets*) → **NBM**

Weiters können Finanzinstrumente als Hedge, also als Absicherung von Risiko durch Wertschwankungen erworben werden. Die Bewertung von Finanzinstrumenten ist äußerst komplex!

Assoziierte Unternehmen und Gemeinsame Vereinbarungen (*Joint Ventures*) werden mit der **Equity-Methode** einbezogen.

Nach der **Equity-Methode** (*Equity Method*) sind Anteile zunächst mit ihren Anschaffungskosten anzusetzen und in der Folge verändert sich der Anteil des Anteilseigners entsprechend dem Anteil des Anteilseigners am Periodenergebnis des Beteiligungsunternehmens.

Beteiligungen unter 20% werden als Finanzanlage (sonst. Wertpapiere) eingeordnet.

Beteiligungsbuchwert des Vorjahres (bzw. Anschaffungskosten)

+/- Anteil am Jahresüberschuss/-fehlbetrag

- Ausschüttungen an den beteiligten Investor (Dividende)
 - Abschreibung anteilige stille Reserven
-

= **aktueller Beteiligungsbuchwert (fortgeschriebener Anschaffungswert)**

Beteiligungsbuchwerte schreiben sich spiegelbildlich zur Entwicklung des anteiligen EK's am beteiligten Unternehmen fort!

- ▶ Nehmen wir an Unternehmen A besitzt 40% der Anteile an Unternehmen B
- ▶ Unternehmen B hat zum 01.01.2020 1 Million Euro Eigenkapital

Also sind zu Jahresbeginn 400.000€ in der Bilanz von A als Beteiligung ausgewiesen.

- ▶ Nun erwirtschaftet B in 2020 einen Jahresüberschuss von 500.000€

Also sind zu Jahresende 200.000€ davon als Zuschreibung der Beteiligung in der Bilanz von A anzusetzen (nun Wert von 600.000€).

- ▶ Nun beschließt B 50% des Jahresüberschusses von 2020 an die Eigentümer auszuschütten

Also sinkt der Wert der Beteiligung in der Bilanz von A auf 500.000€. Zusätzlich gibt es aber einen Ertrag der Ausschüttung von 100.000€ zu verbuchen.

6. Ansatz und Bewertung der Aktiva

6.5 Zusammenfassung

Bilanzierungsregel			
	Erstbewertung	Folgebewertung	
Sachanlagevermögen	AK bzw. HK	AKM oder NBM	
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	AK bzw. HK	AKM oder MdbZ	
Immaterielle Vermögenswerte	AK bzw. HK	AKM oder NBM	
Vorräte (ohne Fertigungsaufträge)	AK bzw. HK	Min[AK, HK, NVW]	Einzelbew. oder FIFO oder Gl. DPV
Finanzinstrumente (Beteiligungen)	MdbZ (Equity-Methode)	AKM oder NBM oder MdbZ (Equity-Methode)	